



## Neufassung Nr. VII-A-00520-NF-02

Status: öffentlich

Eingereicht von  
**Fraktion DIE LINKE**

Betreff:  
**Radverkehrsanlagen Antonienstraße/Rödelstraße/Schleußiger Weg**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung  
SBB Südwest  
FA Stadtentwicklung und Bau

Beschlussfassung  
Vorberatung  
Vorberatung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammenhängende Radverkehrsanlagen auf der Antonienstraße/Rödelstraße/Schleußiger Weg herzustellen. Alle Baumaßnahmen im Fahrbahnbereich sollen der Innerörtlichen Radverkehrsverbinding - Stufe III (vgl. VI-Ifo-08223) Rechnung tragen und im fertigen Zustand den Radverkehr sicher auf der Fahrbahn über die Knoten führen.

### Begründung:

Aufgrund der blauen Infrastruktur und deren wenigen Querungsmöglichkeiten ist die Antonienstraße/Rödelstraße/Schleußiger Weg als West/Ost Verbindung für den Radverkehr essentiell. Leider enden in Höhe der Klingenstraße abrupt die Radfahrstreifen und erst zwischen Erich-Zeigner-Allee bis zur Pistorisstraße gibt es einen benutzungspflichtigen Geh/Radweg. Vor allem der Abschnitt vor dem Discounter in Höhe Pistorisstraße stellt eine erhöhte Gefahrenquelle sowohl für Radfahrende und Zufußgehende auf dem Gehradweg dar. Hinter der Pistorisstraße muss sich der Radverkehr auf die vierspurige Fahrbahn unvermittelt für den KfZ Verkehr einfädeln. Viele Radfahrende nutzen deshalb widerrechtlich, aber nachvollziehbar den Gehweg bis zur Dammstraße.

In entgegengesetzter Fahrtrichtung (Grünau) wird der Radverkehr gezwungen, die Fußgängerfurt (Schulweg) in Höhe der Schnorrstraße zu nutzen, in unmittelbarer Nähe zur Auwaldschule. Gleicher Fußgängerfuhrtwang gilt für die Querung der Erich-Zeigner-Allee in Richtung Westen.

Die Radverkehrssituation im o. g. Abschnitt bedarf dringend einer deutlichen Verbesserung, die am Ende allen Verkehrsteilnehmern und den strategischen Zielen der Stadt entgegenkommt. Alle anstehenden Baumaßnahmen, ob Stadt, LVB, KWL oder SWL, müssen bei ihren Bauausführungen der Situation Rechnung tragen und eine Verbesserung herstellen.

